

Tätigkeitsbericht 2024

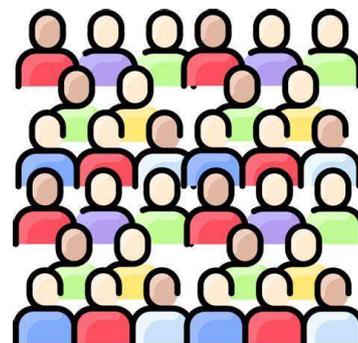


Am 16. März 2023 wurde ein neuer Vorstand gewählt und in 2024 gab es eine Veränderung – Sabine Thärichen verließ den Vorstand aufgrund persönlicher Gründe und Sylvia Randolph rückte nach.

Mitgliederentwicklung

2024 wurden 23 neue Mitglieder begrüßt, aber gleichzeitig sind im vergangenen Jahr mehr Mitglieder leider verstorben oder z.B. aufgrund von Umzug ausgetreten.

Somit hatte nun die Generationenhilfe am 31.12.2024 trotzdem mehr als 200 Mitglieder. Darunter sind auch einige neue Mitglieder, die jünger sind und sich bereits aktiv engagieren.



Ehrenamtliches Engagement

Auch im vergangenen Jahr wurden im Verein mehr als **1.500 ehrenamtliche Stunden geleistet**. Ein Großteil entfällt auf Begleit- und Besuchsdienste von Mitgliedern. Eine kleine Gruppe arbeitet regelmäßig im Cafe des Altenhilfezentrums mit.



Die Generationenhilfe gratuliert regelmäßig ihren hochbetagten Mitgliedern zu deren Geburtstagen. Auf dem Foto zu sehen ist das älteste Vereinsmitglied, Frau Schweizer. Sie wurde 103 Jahre alt und hat sich sehr über den Besuch von Robert Becker und Sabine Beimes gefreut.

Eine weitere Gruppe ist verantwortlich für den Bürodienst, d.h. regelmäßige Präsenz und die Organisation der Hilfsangebote.

Nach wie vor ist die Generationenhilfe zweimal in der Woche im Büro erreichbar für persönliche Anliegen (Montag und Freitag von 10-12 Uhr). Und jeden 2. Samstag des

Monats ist das Büro für Berufstätige in der Zeit von 11-12 Uhr besetzt. Leider kommen nur wenige Nichtmitglieder mal im Büro vorbei, um sich zu informieren. Die Generationenhilfe ist bedauerlicherweise noch nicht so gut im öffentlichen Raum sichtbar



Viele Anliegen und Fragen und Ideen werden während der monatlichen Vereinssitzungen oder auch beim monatlich stattfindenden Stammtisch besprochen. Dadurch haben alle Mitglieder die Gelegenheit sich über Aktuelles zu informieren. Hierzu gehört auch als zusätzliche Informationsquelle die Website des Vereins.

Veranstaltungen im Jahr 2024

Im vergangenen Jahr jagte eine Veranstaltung die nächste. Dies war nur zu bewerkstelligen durch das sehr hohe Engagement vieler Mitglieder!!!!

Das Jahr fing an mit einem gut besuchten **Neujahrsbrunch**. Das Buffet war sensationell, da jede/r Leckereien mitbrachte, die dann liebevoll von einzelnen Mitgliedern dekoriert wurden.



Im Februar konnten Teilnehmende gemeinsam mit Freude, Spaß und Lachen etwas für ihre grauen Gehirnzellen tun. Das „**Gedächtnistraining**“ in Mörfelden, im Bahnhofsgebäude war sehr gut besucht.



Weiter ging es im März mit einer Informationsveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei.

Die „**Digitalen Engel**“, eine Initiative des Bundes vermittelten anschaulich Wissenswertes zum Thema „Medien im Internet - Filme, Musik, Bücher & Co. auf Abruf“.

Am 7. Mai stand der Besuch der **Gedenkstätte Margit Horváth Zentrum** auf der Agenda. Alfred J. Arndt, einer der drei jugendlichen Entdecker des Lagers, vermittelte einfühlsam und sorgfältig Einblicke in die historischen Hintergründe und stellte einzelne Schicksale, auch überlebender Frauen und die bewegenden Begegnungen mit ihnen, vor.





Im April fand das **Frühlingsfest** statt und ein großartiges Kuchenbuffet wurde im Naturfreundehaus aufgebaut und nach dem gemeinsamen Mittagessen in Angriff genommen.

Im Mai war die Generationenhilfe mit einem Stand beim **Nachbarschaftsfest** auf dem Tizianplatz vertreten. Die Kinder konnten sich an einem kleinen Sinnesparcours beteiligen. Sehr reger Zuspruch!



Dann fand im August bei extremer Hitze das Jubiläum der **Feuerwehr, die „Rote Meile“** statt und wieder galt es einen Stand über viele Stunden zu betreuen.



Und danach, eine Woche später kam dann das **Fest der Vielfalt** in Walldorf. Wie immer eine bunte und lebendige Veranstaltung.



„Es geht auch ohne Verpackung, oder?“ Im September stand dann der Besuch, Besichtigung, gemeinsamer Kaffee/Kuchen und Gespräche im **Tante Erna-Unverpacktladen** an. Es gab viel zu erfahren und einige Mitglieder kaufen nun regelmäßig dort ein.

Im Oktober feierten wir das Herbstfest mit selbstgekochter Suppe und luden die Mitglieder zum gemeinsamen Essen und Plaudern in den Waldenserhof ein.



Im November fand die Veranstaltung **„Merfelder Gebabbel“** statt. Eine anschauliche Zeitreise führte die Besucher:innen in das Mörfelden der 30er bis 60er Jahre des 20. Jahrhunderts.

Erzählungen und Fotos von Anneliese Kriechbaum und Dietmar Treber ließen die Stadtgeschichte lebendig werden. Der Andrang war so groß, dass es eine weitere Veranstaltung geben wird.

Und dann der krönende Jahresabschluss – die Weihnachtsfeier!!



Kooperationen

Und wieder muss an dieser Stelle die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Quartiersbüro und der Fachstelle Altenhilfe der Stadt Mörfelden-Walldorf erwähnt werden. Aber auch die soziale Vernetzung mit den ortsansässigen Institutionen/Vereinen ist ein wichtiger Baustein der Vereinsarbeit. Die politische Zusammenarbeit, hier insbesondere in der Vereinskommision und mit dem Sozialdezernat sind ebenfalls notwendig und verliefen sehr unterstützend.

Ausblick

Für 2025 sind bereits zahlreiche Veranstaltungen geplant. Eine Terminübersicht für das 1. Halbjahr 2024 liegt zur Information diesem Tätigkeitsbericht als Anlage bei.

Die Stammtische sind nicht mehr fest terminiert, sondern werden nach Bedarf im Rahmen der Vereinssitzungen miteinander besprochen und entschieden.

Zum Schluss müssen wir erneut darauf hinweisen, dass ein solcher Verein nur durch das Engagement der Mitglieder leben kann. Aber, es braucht auch Menschen, die die Verantwortung im Vorstand übernehmen. Nur Mut!



Seite wählen



**Die Idee einer
Generationenhilfe ...
ist einfach und doch
genial!**

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'L. Körner'.

Liselotte Körner
(für den Vorstand)